

„Aufgelesen“: Schwerverkehr Libyen

Georg Walter stellt das Buch Schwerverkehr „Libyen“ von Ralf Koch vor.

Libyen, fünf Mal so groß wie Deutschland und ein Land, das viele von uns automatisch mit Wüste, Öl und Raffinerien in Verbindung bringen, hat eine Schwertransportszene, die den meisten von uns bisher gänzlich verschlossen blieb.

Diesem Umstand hat der Autor Ralf Koch Rechnung getragen und im Eigenverlag das Buch "Schwerverkehr Libyen" herausgebracht, was als einzigartig bezeichnet werden darf. Besonders bemerkenswert sind auch die Widrigkeiten, denen der Autor während seiner insgesamt fünf Libyenreisen zwischen 1996 und 2008 Reisen ausgesetzt war, Fotografierverbote und bewaffnete Sicherheitsorgane ließen ihn oft an seine persönlichen Grenzen kommen. Verhaftung, Einzug des Fotomaterials, vorher zu beantragende und genau geplante Reiserouten mit staatlich verordnetem Aufpasser hielten Ralf Koch nicht davon ab, das Land immer wieder mit dem eigenen Auto zu besuchen und dabei über 70.000 km auf den Tacho zu fahren.

Dass sich die Reisen gelohnt haben und viel Herzblut in dieses Projekt investiert wurde, zeigt sich in dem Buch auf 360 Seiten. Das Buch gibt mit über 1.000 hervorragenden Farbfotos einen Überblick der in Libyen verwendeten Lastwagen, die sich teils

seit mehr als vier Jahrzehnten im Einsatz befinden – und dies unter Extrembedingungen. Das Projekt wurde von verschiedenen, in Libyen tätigen Unternehmen und Freunden des Autors mit Bildmaterial und Informationen unterstützt.

Trotz der erschwerten Umstände beim Fotografieren sind die Bilder von ausgezeichneter Qualität, was dieses Werk einmal mehr empfehlenswert macht.

Fans von betagten Magirus-Deutz, Henschel oder Fiat, unverwüchtlichen Mercedes, MAN oder Berliet bis hin zu gewaltigen Tractomas-, Trabosa- oder Titan-Zugmaschinen, können sich sattsehen an außergewöhnlichen Transporten mit überdimensionalen Ladungen.

Fachkundige Texte und Bildunterschriften mit vielen sauber recherchierten Daten, lassen in dem neusten Buch aus dem Verlag Ralf Koch keine Wünsche offen. Die Qualität der Fotos, die Fülle der einmaligen und seltenen Motive und der damit im Zusammenhang stehende Aufwand rechtfertigen den Preis von 59,90 Euro allemal.

Wer nach dem Genuss des Buches Lust auf mehr "Exotisches" rund um außergewöhnliche Schwertransporte hat, sollte unbedingt einen Mausklick auf www.truckbook.de wagen. **STM**

